

Sie möchten den Newsletter lieber ausdrucken und lesen?
Klicken Sie hier, um zur PDF-Variante für einen Ausdruck zu kommen.



Liebe Vereinsmitglieder und Interessierte an den Projekten von interArtes e.V.

der letzte Newsletter liegt nun schon ein paar Monate zurück. Wir alle werden momentan mit so vielen „Neuigkeiten-Briefen“ bedacht, dass es uns wirklich überfordert.

Wir möchten Ihnen nach dem so überraschend gut verlaufenen Stipendienjahr 2020 über positive und frohe Neuigkeiten berichten.

Wir vom Vorstand und dem Orga-Team sind gerade stark dabei, mehrere Projekte zu stemmen, besonders aber das kommende Großprojekt des Vereins vorzubereiten: gemeinsam mit dem Regisseur **Oliver Klöter** und der gesamten Leitung der **Oper Köln** werden die

Schnittstellen (I) organisiert.



Banner 2018

Wie die **Schnittstellen (I)** im Mai 2018 wird auch diese Veranstaltung ein „Parcours der Künste“, wie es der Cheldramaturg Georg Köhnen nannte. Aber diesmal werden neben dem von Stipendiat*innen 2020 gestarteten „Kunststrundgang“ drei Kurzopern aufgeführt, die sämtlich von ehemaligen Stipendiat*innen des Gargonza Arts-Projekts kreiert werden: die Verantwortung von Libretto, Musik und Bühnenbild liegen in den Händen von Künstler*innen, die in den letzten zehn Jahren mit unseren Stipendien in der Toskana waren, dort meist ihre ersten interdisziplinären Erfahrungen machten und nun mit dem Projekt **Schnittstellen (I)** neue Opern aufzuführen werden. Die drei Teams wurden von uns jahrgangsübergreifend zusammengestellt; einige treffen sich zum ersten Mal durch diese neugeschaffene Zusammenarbeit, haben aber alle das Erlebnis Gargonza Arts gemeinsam.

Die **Premiere wird am 18. September 2021 stattfinden, Folgeaufführungen am 21., 23. und 26.9. Alle Vorstellungen finden jeweils um 19:30 Uhr im Staatstheater der Oper Köln (Köln-Deutz) statt.**

Wir sind alle zuversichtlich, dass sich die Lage bis dahin weiter stabilisiert hat und wir die Abende mit all Ihren Künsten genießen können!

Am Abend der Premiere, einem Samstag, veranstaltet interArtes e.V. nach der Vorstellung die **„interArtes-10-Jahres-Jubiläumfeier“**. Buchen Sie diesen Abend, den **18. September 2021**, fest in Ihren Kalender ein, laden Sie Ihre Freunde und Bekannten ein, mit uns dieses Fest zu feiern!

Weitere Projekte dieses Jahres sind das **jubiläumsmagazin** (Erscheinungsdatum 1.9.) sowie die **neue Homepage**: nach zehn Jahren möchten wir der Außendarstellung des Vereins und seinen Projekten ein neues Outfit verleihen. So entstand schon ein neues Logo, eine Schrift wurde für uns kreiert. Freuen Sie sich auf ein neues CI (Corporate Identity), das von einem jungen Designteam erstellt wird.



Dies sind große Vorhaben für uns als Ehrenamtliche und ich bin besonders den Vorstandskolleg*innen unendlich dankbar für den unermüden Einsatz, Ihre Zeit und die vielen eingebrachten Gedanken.

Die zentrale Aufgabe und das Ziel unseres Vereins, die **Vergabe von Stipendien** an Künstler*innen und Künstler der diversen Kunstsparten, ist ebenso eine ständige Beschäftigung. Mittlerweile stehen für den nächsten **Jahrgang 2022** die Kurator*innen für alle Sparten außer der Bildenden Kunst fest, es sind sogar schon Stipendiat*innen für Literatur (Kurator **Navid Kermani**), Komposition (Kurator **Robert HP Platz**) und Architektur (Kuratorin **Dominique Gauzin-Müller**) benannt worden. Als fünfte Disziplin wird 2022 „Mediale Kunst“ in das Stipendienprogramm aufgenommen. Die Kuratorin ist die bekannte Medienkünstlerin **Gaby Wijers** aus Amsterdam.

Eine **kurze Vereinsnachricht** sei gestattet: unsere jährliche Mitgliederversammlung wird – dann hoffentlich in voller Präsenz – im Herbst (Oktober) stattfinden.

Nun möchte ich Ihnen zum Abschluss eine weitere gute Botschaft überbringen. Vielleicht haben Sie es auch schon vernommen: unser geschätzter **Schirmherr Fritz Pleitgen**, der kurz nach der letzten Preisverleihung im März 2020 mit einer Krebsdiagnose konfrontiert wurde, hat die schlimmste Phase der Krankheit überwunden. Letztens hat er sogar ein Buch herausgebracht: Was wie eine unmögliche Geschichte anmutet, heißt auch so und ist herausgekommen im Verlag Herder GmbH. Die Überschrift seines Vorwortes soll auch für diesen Verein ein Leitpruch sein:

Nichts ist unmöglich, auch nicht das

Gute!



Ich wünsche Ihnen allen und Ihren Familien einen wunderschönen Frühling, Gesundheit und Freude am Leben – und an den Künsten.

Ihr

Michael Faust
für den Vorstand interArtes e.V.

Michael Faust
Vorstandsvorsitzender interArtes e.V.



IBAN: DE53 3755 1440 0100 0770 07
BIC: WELADEDL3333 bei Sparkasse Leverkusen

interArtes - Verein zur Förderung der Künste e. V.
Postfach 101913, D-50459 Köln
info@gargonza-arts.com
www.gargonza-arts.de



[Abmelden](#)